



HUBER Waschpressen Verschleißerkennung

- ▶ Erkennung des idealen Service-Zeitpunktes der Schneckenwelle
- ▶ Bedarfsgerechte Wartung der HUBER Waschpresse WAP®
- ▶ Sensor mit Signal-LED an der HUBER Waschpresse WAP®
- ▶ Auch für Nachrüstung an der HUBER Waschpresse WAP®

Mehr Infos,
Downloads und
aktuelle News



HUBER Waschpressen Verschleißerkennung

Ziel der HUBER Waschpressen Verschleißerkennung ist, eine vorbeugende Instandhaltungsstrategie zu ermöglichen.

Die HUBER Waschpressen Verschleißerkennung detektiert einen Schwellenwert im Durchmesserverlust der Pressschnecke im geschlossenen Presszonenteilstück der Waschpresse.

Dieses Teilstück der Pressschnecke ist üblicherweise die verschleißstärkste beanspruchte Maschinenkomponente. Gleichzeitig aber nur schwer zu kontrollieren.

Wird ein zunehmender Schneckenverschleiß detektiert, wird der Betreiber über eine Warnmeldung in der Maschinensteuerung informiert. Nun kann die Wartung rechtzeitig geplant und ein unvorhergesehener Maschinenausfall damit verhindert werden.

Vorteile:

- ▶ Vorbeugende Instandhaltungsstrategie
- ▶ Ungeplanten Maschinenstillstand vermeiden
- ▶ Serviceaufwand und Kosten reduzieren

Mit Ausnahme der kleinsten Baugröße ist künftig jede Ausführung der HUBER Waschpresse WAP® mit der HUBER Verschleißerkennung ausgerüstet. Außerdem kann die HUBER Verschleißerkennung bei jeder HUBER Waschpresse WAP® nachgerüstet werden.

i

Haben Sie Interesse an der Nachrüstung der HUBER Waschpressen Verschleißerkennung?
Dann kontaktieren Sie bitte den HUBER Global Service - eine Nachrüstung kann kostengünstig mit einem Wartungseinsatz verbunden werden.



Neuwertiger Zustand der Schneckenwelle.



Beginnender Verschleiß an der Schneckenwelle.



Fortgeschrittener Verschleiß an der Schneckenwelle.

Die Intensität des Verschleißes wird maßgeblich durch mehrere Faktoren beeinflusst:

❶ Trockenrückstandsgehalt des gepressten und ausgetragenen Rechenguts: Der notwendige Kraftaufwand der Entwässerung steigt exponentiell mit dem Entwässerungsgrad des Rechengutes. Je höher entwässert das Rechengut ist, umso intensiver der Verschleiß.

❷ Sand, Steine und Geröll im Rechengut: Große und kleine mineralische Bestandteile des Rechengutes wirken wie „Schmirgelpapier“. Selbst geringe, aber permanent vorhandene Sand- oder Geröllbestandteile im Rechengut wirken sich negativ auf die Standzeit der Schnecke aus. Vor allem in Kombination mit hohen TR-Gehalten ergeben sich deutliche Standzeitverluste

❸ Unnötiger Maschinenbetrieb: Wird eine Waschpresse ohne Rechengut betrieben, so werden auch die letzten Wendelgänge der Schnecke entleert. Die Schnecke kann nun dem anstehenden Pressdruck ausweichen und reibt an den verbauten Förderleisten, was zu zusätzlichen Verschleißerscheinungen an der Maschine führt.

HUBER SE

Industriepark Erasbach A1 | 92334 Berching
Tel.: +49 8462201-0 | info@huber.de

www.huber.de

HUBER Waschpressen Verschleißerkennung

Technische Änderungen vorbehalten | 0,1 / 0 – 5.2022 – 5.2022